

# Naturschutz-Bildungshaus Eifel-Ardennen Region

Vogelsang 90, 53937 Schleiden-Vogelsang

Newsletter Nr. 18 vom 23. Dezember 2023



Der Dezember startete mit Schneefall; Minustemperaturen hielten unsere Region eine knappe Woche lang im Griff. Mehr Winter gab es noch nicht in diesem Monat, der Schnee schmolz wieder und Regen setzte ein. Zu Weihnachten wird es ebenfalls mild, nass und stürmisch werden. Es ist dennoch Tradition geworden, zu Weihnachten nostalgische Schneeszenen abzubilden (was sich wegen des Klimawandels immer weiter von der Realität entfernt), aber dieses Jahr können wir noch mithalten. Hier also eine malerische Winteridylle unseres Hauses vom Monatsanfang.

## Netzwerk Vogelsang

Am 2. Dezember fand eine Veranstaltung zum Abschluss des Projekts „Unterm Sternenzelt - die Eifel bei Nacht“ des Naturparks Nordeifel e.V. im Panoramasaal der Vogelsang IP statt. Auch die NABEAR e.G. hatte eine Einladung erhalten und wurde von unserem Bundesfreiwilligen Dr. Klaus Hermanns vertreten. Es sprachen u.a. Ralph Caspers (WDR) sowie unser Landesminister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, Oliver Krischer (im Bild rechts). Im Rahmen dieses Projekts wurden neben der Ausbildung von Sternen-Guides, die Besuchern den Sternenhimmel bei Nacht ...



... erklären können, sogenannte „Sternenblicke“ im Naturpark eingerichtet. Es handelt sich dabei um ausgewählte und markierte Standorte, die einen hindernis- und störlichtfreien Ausblick auf den Nachthimmel ermöglichen. Zudem erläutern Thementafeln astronomische Gegebenheiten. Einer dieser Sternengeblicke befindet sich auf dem Gelände von Vogelsang und wird auf dem Bild links gerade eingeweiht. Unser Mitarbeiter Dr. Klaus Hermanns ist übrigens ebenfalls ein Sternen-Guide.

## Hauseigene Veranstaltungen

Am gleichen Tag, d.h. ebenfalls am 2.2. fand der dritte Termin unseres Moos- und Flechtenkurses statt. Der Kurs war mit 17 angemeldeten Teilnehmer\*innen gut belegt. Schnee und Frost erlaubten keine Exkursion nach draußen, daher wurden die Arten anhand von Exemplaren aus dem privaten Herbarium von Dr. Karl-Heinz Linne von Berg bestimmt. Herzlichen Dank an den Referenten für die Bereitstellung dieses Unterrichtsmaterials!



**NABEAR**

Naturschutz-Bildungshaus  
Eifel-Ardennen-Region

### Morphologie der Hautflügler: Kopf

#### Bereiche:

- Scheitel, Vertex: Bereich oberhalb der Fühler
- Stirn, Frons: Bereich zwischen den Augen in Höhe der Fühler
- Stirnschildchen: Kleines Schildchen unterhalb der Fühler
- Fovea facialis (Weibchen nur einiger Gattungen: behaarte Grube am Auginnenrand)
- Kopfschild, Clypeus: großer Schild etwa auf der Höhe der unteren Augenhälfte
- Oberlippe, Labrum: Oberlippe, unterster Teil des Kopfes

#### Organgruppen am Kopf:

- Augen
- Fühler
- Mundwerkzeuge



Am 16.12 fand das letzte Arbeitskreistreffen „Pflanzen und Tiere“ in diesem Jahr statt. Thema war die Bestimmung von Hautflüglern, d.h. von Wildbienen und ihren Verwandten. Die Bestimmungsübungen wurden anhand einer Fotodatenbank der Universitäten Greifswald und Darmstadt vorgenommen, die für solche Zwecke eigens mit Groß- und Detailaufnahmen ausgestattet worden war.

## NABEAR-Jahresversammlung

Am 9.12. fand die Jahresversammlung der NABEAR-Mitglieder als Präsenz-Veranstaltung in unserem Seminarraum statt. Der Jahresabschluss 2022 wurde von den Anwesenden festgestellt, Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das genannte Jahr entlastet. Darüber hinaus wurde der Bericht des Prüfungsausschusses des Genossenschaftsverbandes vorgestellt, der unsere Genossenschaft ebenfalls positiv wertete und uns weiterhin als solche anerkennt.

NABEAR: Einladung zur Vollversammlung am 9.12.2023 um 16:00 Uhr in Vogelsang

 anfrage@nabear.de  
An: anfrage@nabear.de

 Antworten  Allen antworten

Bcc: 'HeidmarieSchneider@gmx.de'; 'hbrunemann@gmx.de'; 'degenerm@edeg.de'; 'ulrike.spruenger@web.de'; 'mikko.stang@gmx.de'; 'info@foerderverein-nationalpark-eifel.de'; +15 weitere

Verehrte Mitglieder der NABEAR-Genossenschaft,

Aufsichtsrat und Vorstand laden Sie zu der diesjährigen Vollversammlung der NABEAR ein.

Diese findet statt am **Samstag, den 09. Dezember 2023 um 16.00 Uhr** als **Präsenzveranstaltung** im **Naturschutz-Bildungshaus in Vogelsang 90, 53937 Schleiden** (Osteingang). Eine Wegbeschreibung



## Es weihnachtet sehr: Geldspenden

Im Weihnachtsmonat haben drei Mitglieder Geldspenden von hundert Euro oder einem Mehrfachen davon überwiesen. Außerdem erhielten wir als gemeinnützige Organisation 150 € aus einer Jugendstrafsache, die am Amtsgericht Schleiden verhandelt wurde. Diese Gelder verwenden wir, um den Betrieb des Hauses aufrecht zu erhalten, insbesondere hinsichtlich der gestiegenen Heizkosten - wofür ja keine Projektgelder eingesetzt werden dürfen, doch genau hier haben wir die finanziellen Defizite. Daher bedanken wir uns ganz herzlich bei den großzügigen Spender\*innen und beim Amtsgericht Schleiden für diese äußersthilfreichen und wertvollen Weihnachtsgeschenke!

## Es weihnachtet sehr: Förderprojekt Ferngläser

Die Kurt-und-Maria-Dohle-Stiftung (früher: Hit-Stiftung) fördert die Anschaffung von fünf Ferngläsern, damit unsere Veranstaltungsteilnehmer\*innen (d.h. solche, die kein eigenes Fernglas besitzen) die Natur besser beobachten können. Wir bedanken uns ganz herzlich für dieses schöne Weihnachtsgeschenk!



HIT UMWELT- UND NATURSCHUTZ STIFTUNGS-GMBH  
Oberländer Ufer 208 - 50968 Köln

Naturschutz-Bildungshaus Eifel-Ardenner-Region (NABEAR) eG  
Frau Maria A. Pfeifer  
Vogelsang 90  
53937 Schleiden

Unser Zeichen: 2023/19 bitte immer angeben  
Telefon: 0221/34026-141  
Tag: 12.12.2023

Förderbescheid: „Ferngläser zur Naturbeobachtung/ Naturbeobachtung mit Ferngläsern verbessern“

Bewilligung / Fördervereinbarungs-Nr. FV-6533

Postcode Förderung <projekt@postcode-lotterie.de>  
An: mp@nabear.de

Antworten | Allen antworten

Sie haben diese Nachricht am 15.12.2023 13:56 weitergeleitet.

Checkliste zu Foerderungen.pdf  
189 KB

Ihre Fördervereinbarung zum Vorhaben Regionale Arten mit Mikroskopen bestimmen lernen vom 15.12.2023.pdf  
157 KB

Ihre Fördervereinbarungs-Nr.: FV-6533

Bezeichnung des Vorhabens: Regionale Arten mit Mikroskopen bestimmen lernen

Bundesland des Vorhabens: Nordrhein-Westfalen

Ihre bewilligte Fördersumme: 21.620€

## Es weihnachtet sehr: Förderprojekt Mikroskope

Ebenfalls positiv beschieden wurde unser Antrag bei der Postcode-Lotterie, die die Anschaffung von 20 Mikroskopen fördern will. Jetzt können wir die mikroskopische Bestimmung von Moosen vollumfänglich von unseren Teilnehmer\*innen machen lassen und müssen ihnen nicht vorgefertigte Mikroskopbilder an die Wand projizieren. Das hat nun den optimalen Lerneffekt für die angehenden Artenkenner! Außerdem können wir jetzt den von Anfang an gewünschten Bestimmungskurs für Algen aufsetzen. Herzlichen Dank an die Postcode-Lotterie!

**Unser BioBistro:** Auch die Förderung des BioBistros gehört zu dem projektgebundenen Geldsegen, der in diesem Jahr auf uns herabregnete; allerdings kam der LEADER-Bescheid ja bereits Mitte des Jahres, d.h. deutlich vor Weihnachten, und wir mussten zudem 20% des Projektes selbst tragen. Die Ausstattung unseres BioBistros ist diesen Monat abgeschlossen worden. Die finale Abrechnung ist erfolgt, unsere Einkaufstour ist beendet. Einer der letzten großen handwerklichen Akte war die Anbringung des Rolltors, das Küche und Verkaufsraum vom Gastraum trennt.



Dafür hatte unser Hausmeister drei weitere starke Helfer organisiert, die diesen schweren metallenen Rollladen anbrachten.

Das erstmalige Hochheben des Gitters per Hand erforderte sehr viel Kraft, ebenso das Halten, ...

... bis der obere Saum des Vorhangs auf der Wickelschiene befestigt werden konnte.



Etwa 3 Stunden benötigte das Team, bis das Rolltor aufgewickelt unter der Decke hing.

Unten: Unsere letzten Anschaffungen waren die Gefriertruhe für den Verkauf von Speiseeis sowie die elektronische Registrierkasse.

Damit ist unser BioBistro fertig ausgestattet – nur ein Betreiber fehlt noch. Ein anfänglich interessierter Pächter hat leider abgesagt. Da wir jedoch erst im Frühling eröffnen, haben wir noch ein wenig Zeit.

Da sich auf meinen Aufruf im November hin nur drei Interessenten gemeldet hatten für einen Vorab-Probelauf des BioBistros im Dezember, haben wir auf diese Aktion verzichtet und überlassen dies dem zukünftigen Betreiber.



#### Haus und Mitarbeiter\*innen

Unser Bundesfreiwilliger Dr. Klaus Hermanns erledigt nach wie vor viele Routinearbeiten im Büro und hat tatkräftig zu der Antragstellung beigetragen, die zu dem weihnachtlichen Geldsegen für unsere Ausstattung in diesem Jahr führte.

Der früh im Monat einsetzende Schneefall erforderte mehrfaches Schneeschippen. Unser Hausmeister Kurt John trotzte der Kälte mit körperlichem Einsatz.



Unten: Unsere Hauswirtschaftskraft Ortrud Spang war Mitte des Monats ernsthaft erkrankt, ließ



sich im Krankenhaus behandeln und befand sich bereits auf gutem Weg der Besserung, als sie am vergangenen Sonntag plötzlich und unerwartet verstarb.

Sie fehlt uns – ihr Wesen, gut gelaunt und fast immer fröhlich, aber auch ihre Arbeitskraft. Ortrud war zeitlich höchst flexibel, was unserem Haus sehr zugute kam. Das Mitdenken war ihre Stärke – viele sinnvolle Verbesserungen in unserem Haus kamen durch sie zustande. Mit Ortrud haben wir eine hochgeschätzte Mitarbeiterin verloren, die schwer zu ersetzen sein wird.

**Danksagung zum Jahreswechsel:** Zum Abschluss des Jahres möchte ich mich bei den verbliebenen Mitarbeitern von NABEAR bedanken: dem Team, das jetzt noch aus unserem Bundesfreiwilligen Dr. Klaus Hermanns und unserem Hausmeister Kurt John besteht. In großer Dankbarkeit erinnern wir uns an Ortrud – zusammen waren wir das Vierer-Team, das im vergangenen Jahr den Betrieb des Hauses vor Ort am Laufen gehalten hat.

Im Hintergrund arbeiten mein Vorstandskollege Dr. Josef Tumbrinck sowie der Aufsichtsrat, bestehend aus Marlies Krömer, Robert Schallehn und Ralf Wilke. Auch ihnen schulde ich Dank für ihre uneingeschränkte Unterstützung.

Besonders aber möchte ich mich bei Ihnen, den Mitgliedern der Genossenschaft bedanken, vor allem bei denen

- die Besuchergruppen angeworben haben
- die Darlehen gewährt haben
- die Geldbeträge gespendet haben, in diesem Jahr insbesondere im Hinblick auf das BioBistro, das nur mit Ihrer z.T. sehr großzügigen Unterstützung eingerichtet werden konnte
- die bei der ordnungsgemäßen Verwaltung der Finanzen professionell und honorarfreigehten haben
- die nützliche Dinge wie Kaffeemaschine, Kühlschrank, Mikrowelle, Computer oder Drucker gespendet haben
- die Veranstaltungen ohne oder mit nur geringem Honorar durchgeführt haben
- die ehrenamtlich handwerkliche Arbeit geleistet oder organisiert haben
- ... sowie bei meinem Lebensgefährten Martin Hofmann, der seit dem letzten Jahr ohne jegliche Mithilfe von mir unser privates Haus saniert und mir so den Rücken für meine Arbeit bei NABEAR freigehalten hat.

Ohne diese ehrenamtliche und finanzielle Hilfe von Ihrer Seite könnte der Betrieb unseres Hauses nicht bestehen. Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Den nächsten Newsletter gibt es im neuen Jahr.